

Erstmals führte Pro Audito Region Olten für den Ferienpass Region Olten zwei Kinderkurse durch. Mit dem Thema «Geheimsprache» konnte die Kursleiterin Sabrina Häuptli am Donnerstagnachmittag und am darauffolgenden Montagmorgen mit Moni Jeger je 12 Kinder in ihren Bann ziehen und begeistern.

So lernten die Kinder einiges über das Gehör und die kleinsten Knöchelchen (Hammer, Amboss und Steigbügel) des Körpers kennen.

Natürlich war es spannend zu wissen, wie man mit Händen und Füßen redet, was Gebärdensprache ist, wie man mit Mundbildern das gewünschte Wort herausfindet, mit dem Finger-Alphabet die Buchstaben aufzeigen kann und wie mit einem lauten Schrei die Lautstärke in Dezibel gemessen werden kann.

Bei vier verschiedenen Posten konnten die kleinen Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer im Alter von 8 bis 12 Jahren die neue Sprache kennenlernen und sich bei einem



Pro Audito Region Olten bot für den Ferienpass zwei Kinderkurse an. Die jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernten neben Gehörknöchelchen wie Hammer und Amboss auch die Gebärdensprache kennen. ZVG

Wettbewerb der Herausforderung «Geheimsprache» stellen.

Zum Abschied bekam jedes Kind noch ein süßes Ohr (à la Vogelneestli), gebacken von der Bäckerei Allenspach. Es hat die Verantwortlichen von Pro Audito Region Olten gefreut,

in die glücklichen und lachenden Gesichter der Mädchen und Buben zu schauen und von einem Mädchen – ein «es esch cool gsi, de Ferienpass» – zu erfahren.

VON REGULA BRANDENBURGER

Kürzlich fand unser traditionelles Waldfest im Boninger Eichlibann statt. Petrus bescherte uns kühles Wetter, aber es blieb grösstenteils trocken.

Unser Präsident Albert Schumacher begrüßte im gedeckten Sitzplatz rund 100 Mitglieder und wünschte allen einen guten Appetit.

Das Grillteam mit Alt-Metzgermeister Alfred Wyss und seiner Frau sowie August Wyss bereiteten feine Schweinsteaks und Bratwürste zu. Aus einem reichhaltigen Salatbuffet von sieben verschiedenen Sorten konnten die Pro-Audito-Mitglieder der

Region Olten die Beilage auswählen und genießen. Hierfür noch ein herzliches Dankeschön an Judith Nussbaumer, welche die Salatsaucen zubereitete und von den Teilnehmern dafür gelobt wurde. Gegen Ende des Hauptganges liess Petrus einen kurzen Schauer zu. Der Tisch mit dem fertig grillierten Fleisch konnte aber noch rechtzeitig ins Trockene geschoben werden. Zum Abschluss des gemütlichen Zusammenseins wurden Kaffee und Rouladenstücke angeboten.

VON REGULA BRANDENBURGER



Rund 100 Pro-Audito-Mitglieder liessen sich die Grilladen im Eichlibann schmecken. ZVG

WOLFWIL

Der Verein Aaregäuer Kurse und Freizeit baut sein Nachhilfeportal aus

Das Nachhilfeportal wird seit 2012 durch den Verein Aaregäuer Kurse und Freizeit betrieben. Ziel ist, dass Lernen bei einem schwierigen Thema oder in einer schwierigen Phase durch individuellen Nachhilfe- und Förderunterricht unterstützt werden.

Das Team um Silvia Stettler, Arlette von Rohr und Michael Rötheli hat sukzessive ein Angebot aufgebaut, das immer auf den Lernunterlagen des Lernenden basiert. Die Lehrkräfte gehen individuell auf die jeweiligen Stärken und Schwächen jedes Schülers ein. Sie helfen nicht nur, Probleme zu lösen, sondern zeigen auch, wie man diese angeht. Ziel ist, dass die Lernenden be-

fähigt werden, ihre Lerntechniken zu optimieren. Um den Aufwand für die Schüler klein zu halten, findet der Unterricht bei diesen zu Hause statt.

Neben pensionierten Lehrpersonen unterrichten vor allem Studenten. Darunter ist eine grosse Anzahl von PH-Studierenden, die so neben ihrem Studium bereits Praxiserfahrungen sammeln können.

Die Leitung der Aaregäuer Nachhilfe engagiert sich stets, um für jeden Schüler und jedes Problem die richtige Lehrperson zu finden. Um erfolgreich zu sein, müssen die «Tandems» jeweils zusammen passen. Um die Qualität des Angebots zu sichern, finden regelmäs-



Weiterbildung für Nachhilfekräfte. ZVG

siger Erfahrungsaustausch und Weiterbildungen statt.

Es ist nicht verwunderlich, dass dieses Angebot laufend mehr Beachtung und Zuspruch findet. Zurzeit werden rund 130 Lernende gefördert. Das Einzugsgebiet erweitert sich laufend. Neu kommt nun auch das Wasseramt zu den Angebotsgebieten hinzu.

Um den Bekanntheitsgrad der Aaregäuer-Nachhilfe zu erhalten und zu steigern, gehen die Verantwortlichen aktiv auf das Zielpublikum zu. So wird das Angebot an der Berufsinformationsmesse in Olten (BIM) sowohl Schülern, Lehrern und Eltern vorgestellt. Den Schulen der Region können Infor-

mationsflyer zur Verfügung gestellt werden, um diese in den Klassen zu verteilen.

Da der Verein Aaregäuer Kurse und Freizeit unentgeltlich und ohne Gewinnabsicht arbeitet, können die Nachhilfelektionen sehr günstig angeboten werden. Die Preise richten sich nach der Erfahrung und der Qualifikation der Lehrperson. Studierende sammeln Erfahrungen, geben ihr Wissen weiter und verdienen sich so einen Zustupf.

Unter www.nachhilfe-so.ch findet man Unterstützung.

VON SILVIA STETTLER